

# Endlich nicht mehr arbeiten!

Der Übergang von der Arbeit in den Ruhe-Stand

Ein Heft  
in Leichter Sprache



## Diese Menschen haben das Heft gemacht. In schwerer Sprache heißt das Impressum.

Dieses Heft kommt von der Abteilung  
**Fachbereich für Menschen mit geistiger Behinderung** vom LWV.  
LWV ist die Abkürzung für Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen.

### Heraus-Geber

Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen  
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel

### Text und Übersetzung

Thomas Knierim, Christiane Müller, Christa Schelbert und Carmen Vaupel

### Redaktion, Gestaltung

Elke Bockhorst (verantwortlich), Rose-Marie von Krauss, Heiko Horn

### Zeichnungen

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

### Fotos

Lothar Koch, Rolf K. Wegst

### Druck

Druckerei des LWV Hessen

### Stand

Februar 2023

### Internet

[www.lwv-hessen.de](http://www.lwv-hessen.de)

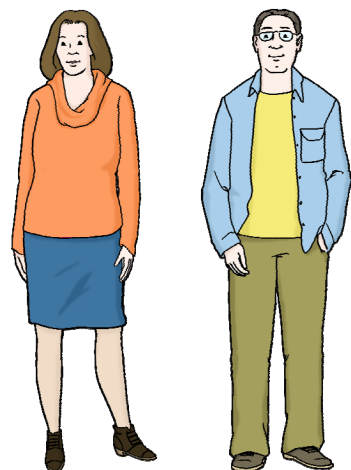
Wir haben diese Information nur in männlicher Sprache  
geschrieben.

So kann man den Text besser lesen.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterin steht nicht im Text.

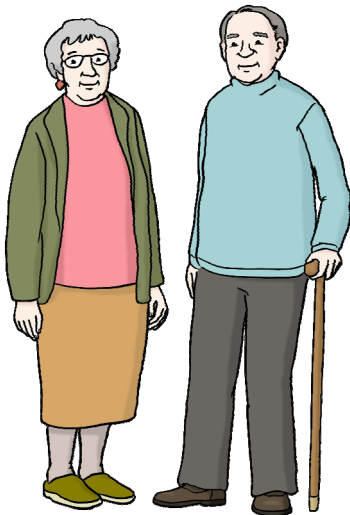
Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.



## Endlich nicht mehr arbeiten!



Sind Sie zwischen 55 und 65 Jahre alt?  
Und arbeiten Sie in einer Werkstatt  
für behinderte Menschen?  
Oder arbeiten Sie in einer Firma?  
Oder besuchen Sie eine Tages-Förder-Stätte?  
Dann ist bald Zeit für Ihren Ruhe-Stand.  
Und Sie können schon einmal darüber nachdenken.



Was heißt „in den Ruhe-Stand gehen“?  
Das heißt, Sie gehen nicht mehr arbeiten.  
Meistens gehen Menschen zwischen  
65 und 67 Jahren in den Ruhe-Stand.  
Manchmal kann man auch früher aufhören  
zu arbeiten.

## Wie geht es jetzt weiter?

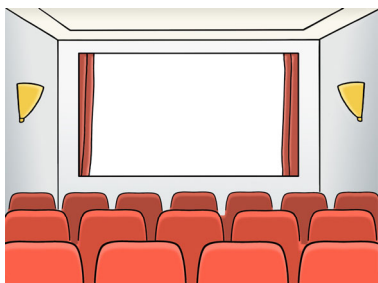


Mit dem Ruhe-Stand ändern sich viele Dinge in Ihrem Leben:  
 Sie verbringen viel mehr Zeit zu Hause.  
 Sie haben jetzt viel mehr Freizeit.  
 Und Sie müssen nicht mehr so früh aufstehen.  
 Das hört sich gut an, oder?

## Wie möchte ich in Zukunft leben?



Überlegen Sie einmal:  
 Wobei müssen Sie unterstützt werden?  
 Brauchen Sie jetzt mehr Unterstützung?  
 Oder brauchen Sie eine andere Unterstützung?  
 Denn wenn man älter wird,  
 fallen manche Dinge schwerer.



Denken Sie auch über die viele freie Zeit nach.  
 Wie möchten Sie diese Zeit verbringen?  
 Vielleicht möchten Sie ja noch etwas lernen.  
 Sie können zum Beispiel tanzen lernen  
 oder Kuchen backen.  
 Oder Sie möchten freie Zeit für Ihr Hobby haben.  
 Zum Beispiel malen oder ins Kino gehen.




Sie können auch dabei helfen,  
andere Menschen oder Tiere zu unterstützen.  
Das nennt man ehrenamtliches Arbeiten.  
Ehrenamtlich heißt, dafür bekommt man kein Geld.

## Wie geht es jetzt weiter?



Sie können über all diese Dinge  
auch mit anderen Menschen reden.  
Zum Beispiel mit Ihrer Familie  
oder mit Freunden.  
Vielleicht kennen Sie sogar jemanden,  
der schon im Ruhe-Stand ist.  
Sie können auch die Menschen ansprechen,  
die Sie bisher unterstützen.

## Freuen Sie sich auf Ihren Ruhe-Stand!

**LWV**Hessen 

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Vielleicht hat der LWV Sie bisher ja schon begleitet.  
Dann wissen wir schon einiges über die Unterstützung,  
die Sie brauchen.  
Das nennt man Unterstützungs-Bedarf.  
Es kann sein,  
dass Sie im Alter andere Unterstützung brauchen.  
Sie werden auch weiterhin  
die Unterstützung bekommen, die Sie brauchen.  
Denn wir möchten,  
dass Sie Ihren Ruhe-Stand genießen können.

## Möchten Sie mehr über den Übergang in den Ruhe-Stand wissen?

Sie wohnen in



dann hilft Ihnen



Stadt Kassel  
Landkreis Kassel  
Landkreis Fulda  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Schwalm-Eder-Kreis  
Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Werra-Meißner-Kreis

**Monika Batke**  
Teilhabe Nordost  
Hauptverwaltung Kassel  
Ständeplatz 6 - 10  
34117 Kassel

**Tel. 0561 1004 - 2292**  
monika.batke@lwv-hessen.de



Landkreis Gießen  
Lahn-Dill-Kreis  
Landkreis Marburg-Biedenkopf  
Vogelsbergkreis  
Wetteraukreis

**Heike Pfuhl**  
Teilhabe Mitte  
Regionalverwaltung Darmstadt  
Steubenplatz 16  
64293 Darmstadt

**Tel. 06151 801 - 246**  
heike.pfuhl@lwv-hessen.de



Wenn Sie aus Hessen kommen, aber in einem anderen Bundesland leben oder arbeiten, dann wenden Sie sich bei Fragen zu Leistungen der Eingliederungshilfe an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des LWV.

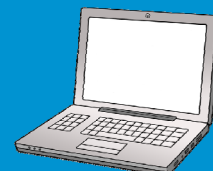
Sie finden sie unter  
<https://www.lwv-hessen.de/regionale-ansprechpersonen/ausserhessische-leistungen/>

Wir beraten Sie gern.

Sie wohnen in



dann hilft Ihnen



Stadt Frankfurt  
Hochtaunuskreis  
Landkreis Limburg-Weilburg  
Main-Taunus-Kreis  
Rheingau-Taunus-Kreis  
Stadt Wiesbaden

**Rafael Kreuzer**  
Teilhabe Südwest  
Regionalverwaltung Wiesbaden  
Frankfurter Straße 44  
65189 Wiesbaden

**Tel. 0611 156 - 326**  
rafael.kreuzer@lww-hessen.de



Landkreis Bergstraße  
Stadt Darmstadt  
Landkreis Darmstadt-Dieburg  
Landkreis Groß-Gerau  
Main-Kinzig-Kreis  
Odenwaldkreis  
Stadt Offenbach  
Landkreis Offenbach

**Sybille Schwahn**  
Teilhabe Südost  
Regionalverwaltung Darmstadt  
Steubenplatz 16  
64293 Darmstadt

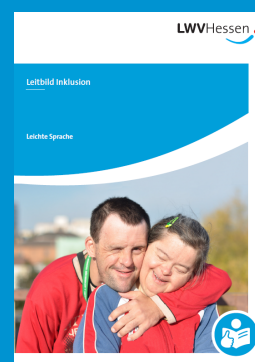
**Tel. 06151 801 - 314**  
sybille.schwahn@lww-hessen.de



Sie möchten mehr über die Arbeit vom LWV wissen

In der Broschüre „Leitbild Inklusion“ finden Sie weitere Informationen.

Diese Broschüre gibt es in Leichter und Schwerer Sprache. Auf unserer Internet-Seite [www.lww-hessen.de](http://www.lww-hessen.de) können Sie die Broschüre als PDF-Datei herunterladen oder als Printausgabe bestellen, direkt auf der Internetseite oder per E-Mail [pressestelle@lww-hessen.de](mailto:pressestelle@lww-hessen.de)



## Der Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen

Der Landes-Wohlfahrts-Verband heißt auch LWV.

Der LWV ist ein Amt.

Der LWV ist für ganz Hessen zuständig.

Der LWV sagt, behinderte Menschen sollen so leben wie nicht behinderte Menschen.

Der LWV arbeitet mit vielen Stellen zusammen.  
Diese Stellen unterstützen behinderte Menschen beim Wohnen und beim Arbeiten.  
Diese Unterstützung bezahlt in den meisten Fällen der LWV.

Zum LWV gehören auch Schulen für behinderte Kinder und für Kinder mit seelischen Problemen.

Zum LWV gehört auch die Vitos gGmbH.  
Die Vitos gGmbH hat viele Krankenhäuser.  
Es gibt Krankenhäuser für Kinder und Erwachsene mit seelischen Problemen.  
Es gibt auch Krankenhäuser für Menschen mit körperlichen Krankheiten.

Der LWV hat Büros in Kassel, Darmstadt und Wiesbaden.